

Schertelshöhle

Am Donnerstag, den 28.06.12 waren wir in Westerheim bei der Schertelshöhle. Als erstes durften die Klassen 3 und 4 die Höhle besichtigen. In der Höhle waren es nur 6 – 9 °. Als erstes erklärte uns der Führer, dass es im Winter in der Höhle 110-120 Fledermäuse gäbe. Dann gingen die Kinder einen kleinen Weg entlang, dort waren kleine Statuen, die aussahen wie die sieben Zwerge. Dann gingen sie weiter, dort war in der Decke ein Loch. Der Führer erzählte uns, dass das 1820 der einzige Eingang in die Höhle war. Aber 1820 machte jemand die Entdeckung, dass man mit einem Löffel auch durch die Erde kommt. Dann erzählte er uns eine kleine Geschichte: Ein Hund wollte mal einen Hasen fangen, der Hase fiel in das Loch und der Hund hinterher, der Besitzer machte sich große Sorgen. Dann zeigte er uns noch ein paar Dinge, die aussahen fast wie in echt: der schiefe Turm von Pisa, Buddha der auf einem Elefanten reitet, ein Lebkuchengesicht und Eiszapfen. Danach war die Führung schon zu Ende, dann durfte Klasse 1/2 A und 1/2 B die Besichtigung machen. Nach den ganzen Besichtigungen gingen wir zum Filsursprung. Alle durften baden und grillen. Nach einer Weile gingen wir wieder zu der Schertelshöhle, wir durften essen und trinken. Nach guten 10 Minuten kam der Bus und dann nach 35 Minuten waren wir in Bermaringen. Anschließend gab es bei der Bank kostenloses Eis.



Schertelshöhle von innen

Bericht von Anastasia